

Templeton Global Climate Change Fund (der „Fonds“)

Unternehmenskennung (LEI-Code):
ROZ2JHNR2LH7P3EKVR10



FRANKLIN
TEMPLETON

Nachhaltiges Investitionsziel

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="checkbox"/> JA	<input type="checkbox"/> NEIN
<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt : 93,58%	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 0,00% an nachhaltigen Investitionen
<input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input checked="" type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt : 0,00%	<input type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt .

Eine nachhaltige Investition ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt. Dabei wird vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. Diese Verordnung umfasst kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.



Inwieweit wurde das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts erreicht?

Um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen, investierte der Fonds in Unternehmen, die zur Bekämpfung des Klimawandels und zur Anpassung an den Klimawandel im Sinne des Pariser Klimaabkommens beitragen. Um die langfristigen Zielwerte für die Begrenzung der globalen Erwärmung gemäß dem Pariser Klimaabkommen zu erreichen, förderte der Fonds die Dekarbonisierung durch Investitionen in Lösungen zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen und in Unternehmen, die sich verpflichtet haben, ihre Emissionen im Einklang mit dem 1,5-Grad-Szenario zu reduzieren.

Der Fonds setzte keine Derivate zur Erreichung seines nachhaltigen Anlageziels ein. Zudem verwendete der Fonds keine Referenzwerte für das Erreichen seines nachhaltigen Anlageziels.

Mit Stand vom 30. Juni 2024 trugen 93,58 % des Fondsvermögens zu dem nachhaltigen Anlageziel bei.

Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die nachhaltigen Ziele dieses Finanzprodukts erreicht werden.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Das nachhaltige Anlageziel gilt als erreicht, wenn:

1. Die Strategie in Unternehmen anlegt, die Emissionen verringern, die Ressourceneffizienz verbessern und die physischen Folgen des Klimawandels beschränken. Der Fonds ist in zwei Hauptarten von Unternehmen investiert:

- **Lösungsanbieter:** Mehr als 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die mehr als 50 % ihres Umsatzes (oder alternative Kennzahl wie Vermögen) aus der direkten oder indirekten Reduzierung der Emissionen, des Ressourcenverbrauchs und der klimabezogenen physischen Risiken erzielen, z. B. durch erneuerbare Energie, Energieeffizienz, Wasser- und Abfallmanagement, nachhaltigen Transport und Verkehr sowie nachhaltige Forst- und Landwirtschaft.
- **Unternehmen im Übergang:** Bis zu 50 % des Fonds sind in Unternehmen investiert, die sich mehr als 20 % direkt oder indirekt für die Reduzierung von Emissionen, den Ressourcenverbrauch und/oder klimabezogene physische Risiken einsetzen und sich durch entsprechende Produkte und Dienstleistungen zu Lösungsanbietern oder Unternehmen mit ermöglichenden Lösungen entwickeln.

2. Die CO2-Strategie des Fonds ist auf das Pariser Abkommen abgestimmt. Bewertet wird dies durch Schätzungen der vermiedenen Emissionen, die sich aus den von den Unternehmen in der Strategie bereitgestellten Klimalösungen ergeben, sowie den Verlauf der CO2-Intensität der Strategie.

Vermiedene Emissionen sind Emissionen, die freigesetzt worden wären, wenn eine bestimmte Maßnahme oder Intervention nicht stattgefunden hätte. Daher bezeichnet der Anlageverwalter sie als potenziell vermiedene Emissionen. Emissionen können durch die Verwendung eines effizienteren Produkts oder einer effizienteren Dienstleistung vermieden werden, was jedoch vom Verhalten der Verbraucher oder des Marktes abhängt.

Die potenziell vermiedenen Emissionen lagen deutlich über den Scope-1-, -2- und -3-Emissionen.

Die CO2-Intensität des Portfolios wird den Prognosen zufolge weiter sinken, basierend auf den Verpflichtungen der Unternehmen und historischen Trends.

* Weitere Einzelheiten zu den Berechnungsmethoden entnehmen Sie bitte dem Impact-Bericht des Fonds.

<https://www.franklintempleton.lu/download/en-lu/educational-material/d92b92b7-fbf5-4475-a00b-0edd483858ee/Templeton-global-climate-change-fund-quarterly-impact-report.pdf>

In der nachstehenden Tabelle sind die KPIs vom 30. Juni 2024 erfasst.

** Die „CO2-Intensität und Intensität vermiedener Emissionen“ wurde in „Gewichtete durchschnittliche Intensität“ geändert, um der Berechnungsmethode für die PAI-Indikatoren in Anhang 1 der SFDR besser Rechnung zu tragen. Bislang spiegelte die CO2-Intensität die Summe des Eigentumsanteils des Fonds, basierend auf dem prozentualen Anteil der gehaltenen Aktienmarktkapitalisierung, an den Emissionen der Emittenten, geteilt durch die Summe des Eigentumsanteils der Umsätze der Emittenten, wider. Die vermiedenen Emissionen und die CO2-Bilanz werden in tCO2e/1 Mio. USD EVIC ausgedrückt. Für den 30. Juni 2023 wurde die Messgröße tCO2e/investierter 1 Mio. USD verwendet. Die Berechnungsmethode ist gleich geblieben, aber wir wollten klarstellen, dass dies den Anteil des Unternehmenswerts einschließlich Barmitteln (EVIC) darstellt.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Wert
Anteil der Lösungsanbieter im Fonds*	60,30%
Anteil der Unternehmen im Übergang im Fonds*	33,31%
Potenziell vermiedene Emissionsintensität (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-24 481,50
CO2-Intensität – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	167,33
Erzielte annualisierte Verringerung der CO2-Intensität über fünf Jahre (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-6,34%
Prozent der Unternehmen, die ihre Ziele für die Senkung der Treibhausgasemissionen beziffern	91,60%
Annualisiertes CO2-Reduzierungsziel der investierten Unternehmen (gewichteter Durchschnitt)	-3,42%
Potenziell vermiedene Emissionen (tCO2e/1 Mio. USD EVIC)	-4 132,78
CO2-Bilanz – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	98,01
CO2-Bilanz – Scope 3 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	428,66
Erzeugte erneuerbare Energie (MWh/1 Mio. USD EVIC)	130,35

● ... und im Vergleich zu vorangegangenen Zeiträumen?

Der Fonds ist aufgrund der niedrigeren Barmittel etwas stärker in nachhaltigen Investitionen engagiert. Die an der EU-Taxonomie ausgerichteten Umsätze sind etwas höher, was auf den Anstieg auf Ebene der Einzelunternehmen in Verbindung mit der Tatsache, dass mehr Unternehmen ihre Ausrichtung melden, zurückzuführen ist.

Die Menge und Intensität der vermiedenen Emissionen sind etwas geringer als im vorherigen Zeitraum, insbesondere aufgrund der geringeren Gewichtung von Unternehmen mit hohen vermiedenen Emissionen. Dies deckt sich mit der Tatsache, dass gegenüber dem vorherigen Zeitraum eine geringere Menge an erneuerbarer Energie erzeugt wurde. Die Menge der vermiedenen Emissionen schwankt deutlich von Unternehmen zu Unternehmen, daher können kleine Änderungen bei der Portfolioallokation erhebliche Änderungen bei den insgesamt vermiedenen Emissionen des Fonds bewirken.

Die Gesamt-CO2-Bilanz des Fonds ist aufgrund der geringeren Scope-3-Emissionsbilanz etwas niedriger. Die gewichtete durchschnittliche CO2-Intensität (Scope 1, 2 und 3) des Fonds ist ebenfalls niedriger.

Die gewichtete durchschnittliche CO2-Intensität (Scope 1 und 2) der aktuellen Positionen wurde in den letzten fünf Jahren stärker reduziert als im vorherigen Zeitraum. Das gewichtete durchschnittliche CO2-Reduktionsziel des Fonds ist ebenfalls höher als im Vorjahr. Der Anteil des Portfolios mit CO2-Reduktionszielen hat sich ebenfalls erhöht.

In der nachstehenden Tabelle sind die KPIs vom 30. Juni 2023 erfasst.

Name des Nachhaltigkeits-KPI	Nachhaltigkeits-KPI im historischen Vergleich	
	2024	2023
Anteil der Lösungsanbieter im Fonds*	60,30%	55,04%
Anteil der Unternehmen im Übergang im Fonds*	33,31%	37,74%
Potenziell vermiedene Emissionsintensität (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-24 481,50	-15 742,90
CO2-Intensität – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	167,33	172,70
Erzielte annualisierte Verringerung der CO2-Intensität über fünf Jahre (tCO2e/1 Mio. USD Umsatz)	-6,34%	-5,60%
Prozent der Unternehmen, die ihre Ziele für die Senkung der Treibhausgasemissionen beziffern	91,60%	90,00%
Annualisiertes CO2-Reduzierungsziel der investierten Unternehmen (gewichteter Durchschnitt)	-3,42%	-3,20%
Potenziell vermiedene Emissionen (tCO2e/1 Mio. USD EVIC)	-4 132,78	-11 500,10
CO2-Bilanz – Scope 1 & 2 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	98,01	96,00
CO2-Bilanz – Scope 3 (tCO2e/1 Mio USD EVIC)	428,66	524,00
Erzeugte erneuerbare Energie (MWh/1 Mio. USD EVIC)	130,35	181,10

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
		Wert	Umfang	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO2e	100 865,78	92,72%	94 187,03	88,50%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO2e	43 434,27	92,72%	41 202,55	88,50%
THG-Emissionen: Scope 3 (EUR)	tCO2e	650 683,62	92,49%	725 908,44	88,50%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO2e	144 300,05	92,72%	135 389,58	88,50%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO2e	794 983,67	92,72%	861 298,01	88,50%
CO2-Bilanz 1&2 (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	114,31	92,72%	112,09	88,50%
Geschätzte CO2-Bilanz (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	630,57	92,72%	713,07	88,50%
THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	180,54	93,15%	159,10	88,50%
Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	957,49	93,15%	936,78	88,50%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	10,71%	91,21%	8,32%	87,03%
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	71,84%	82,91%	72,33%	83,70%

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
Intensität des Energieverbrauchs : Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,44	64,28%	1,47	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,75	77,78%	0,86	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,22	67,44%	0,17	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	3,89	64,69%	3,95	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,22	64,54%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,90	65,04%	0,98	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Intensität des Energieverbrauchs : Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%	0,00	84,57%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	91,79%	0,00%	87,03%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,01	1,78%	0,00	2,40%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	1,56	66,08%	1,60	54,21%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	93,15%	0,00%	89,30%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	15,68%	91,68%	30,53%	87,03%

		PAI im historischen Vergleich			
		2024		2023	
PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang	Wert	Umfang
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.					
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	12,58%	34,90%	13,77%	26,42%
Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	34,31%	91,68%	33,63%	87,03%
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	91,68%	0,00%	87,03%

Bei den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Inwiefern wurden nachhaltige Investitionsziele durch die nachhaltigen Investitionen nicht erheblich beeinträchtigt?

Der Anlageverwalter verwendete eine Kombination aus einem auf globalen Normen basierendem Screening von Drittanbietern, einschließlich der Einhaltung des United Nations Global Compact (UNGC), Bewertungen von Drittanbietern für Kontroversen und der Bewertung von PAIs sowie wesentlichen Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren, die in das Fundamentaldaten-Research und den eigenen ESG-Ratingprozess des Anlageverwalters eingebettet sind. Dabei wurde geprüft, ob die Investitionen einem nachhaltigen Anlageziel erheblich schaden. Der Fonds wendete auch die folgenden Ausschlüsse an:

Der Fonds investierte nicht in Produzenten fossiler Brennstoffe, Hersteller oder Händler umstrittener Waffen (d. h. Antipersonenminen, Nuklearwaffen, biologische und chemische Waffen und Streumunition) und Unternehmen, die 5 % oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit Tabak, konventionellen Waffen, Schusswaffen, Kohleverstromung, Stromerzeugung auf Ölbasis, Atomstromerzeugung, Alkohol, Erdöldienstleistungen, Kohleveredlung, Rohölraffination, Gentechnik oder Palmöl erwirtschafteten, sowie Unternehmen, die 1 % oder mehr ihrer Umsatzerlöse mit Glücksspiel oder Pornografie erzielten.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei der Bewertung der Konformität der Fondsanlagen mit den DNSH-Grundsätzen berücksichtigte der Anlageverwalter bei der Verwaltung des Fonds alle obligatorischen PAI-Indikatoren und zwei zusätzliche Indikatoren. Die beiden zusätzlichen Indikatoren waren:

- Umwelt: Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Reduzierung des CO₂-Ausstoßes sowie
- Soziales: Fehlende Menschenrechtsrichtlinien.

Der Anlageverwalter führte eine Analyse auf der Ebene jeder einzelnen nachhaltigen Investition durch. Emittenten, die nach Einschätzung des Anlageverwalters gegen diese Indikatoren verstießen, wurden nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft und kamen daher für den Fonds nicht in Frage.

Standen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die die wichtigsten internationalen Konventionen (UNGC-Prinzipien, die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (die „OECD“) für multinationale Unternehmen und die Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte) nicht einhalten.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Der Fonds bewertete die nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf die Nachhaltigkeit, wie zum Beispiel nachteilige Auswirkungen auf die Umwelt oder Sicherheit der Mitarbeiter, Zwangsarbeit oder Bestechung, und versuchte, den Schaden zu mindern. Die Strategien der Unternehmen zur Verringerung der nachteiligen Auswirkungen und zur Steigerung der positiven Auswirkungen ihrer Aktivitäten flossen in die ESG-Bewertung und -Ratings ein, was ggf. die Investitionsentscheidungen beeinflusst hat. Der Anlageverwalter arbeitete an Maßnahmen, um diese Auswirkungen zu bekämpfen und zu mindern.

Für alle Unternehmen wendet der Fonds spezifische Kriterien für die folgenden PAI an:

Treibhausgasintensität,

Geschlechtervielfalt im Vorstand,

Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe,

Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und

Engagement in umstrittenen Waffen

- Treibhausgasintensität

Gemäß den Richtlinien des Fonds wurden Unternehmen, die beim PAI Intensität der Scope 1- und 2-Treibhausgasemissionen im Vergleich zu ihren Wettbewerbern im untersten Quintil liegen und einen Wert von mehr als der Hälfte des MSCI All Country World Benchmarks aufweisen, aktiv aufgefordert, ein Emissionsreduktionsziel festzulegen oder Anstrengungen zu unternehmen, um innerhalb eines Zeitrahmens von 3 Jahren das unterste Quintil zu verlassen. Sollte nach 3 Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung. Es gab keine Unternehmen, die diese Kriterien erfüllten.

- Geschlechtervielfalt im Vorstand

Gemäß den Richtlinien des Fonds erhielten Unternehmen, die keine Frauen im Vorstand hatten, die Auflage, innerhalb eines Zeitraums von 3 Jahren ein weibliches Vorstandsmitglied aufzunehmen. Sollte nach 3 Jahren keine Verbesserung eingetreten sein, ergreift der Anlageverwalter alle angemessenen Maßnahmen zur Veräußerung.

Alle Unternehmen hatten am 30. Juni 2024 mindestens eine Frau im Vorstand. Darüber hinaus war die Geschlechtervielfalt im Fonds größer als in der Benchmark, dem MSCI All Country World Index, und betrug mehr als 33 %.

- Tätigkeiten im Bereich fossiler Brennstoffe

Gemäß den Richtlinien des Fonds wurden Aktivitäten der Erzeugung fossiler Energie und Unternehmen, deren Umsatzerlöse zu mindestens 5 % mit Öldienstleistungen erzielt wurden, ausgeschlossen. Der Fonds investierte auch nicht in Unternehmen, die mindestens 5 % des Umsatzes mit der Erzeugung von Strom aus Atomkraft, Kraftwerkskohle oder Rohöl erwirtschafteten.

Von den Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, bevorzugte der Anlageverwalter Unternehmen mit einer höheren Nutzung und stärkeren Erzeugung von erneuerbarer Energie. Keines der Portfoliounternehmen, die an der Stromerzeugung beteiligt sind, haben ihre Produktion oder Kapazität von kohle- oder atomkraftbasierter Energie strukturell erhöht. Alle Unternehmen, die in der Stromerzeugung tätig sind, haben die Produktion oder Kapazität von erneuerbaren Energiequellen erhöht oder stellen spezielle Ausrüstung oder Dienstleistungen dafür bereit. Alle haben mehr als 50 % ihrer Umsatzerlöse aus der Stromerzeugung mit einer THG-Intensität von mehr als 100 g CO₂e/kWh erzielt. Darüber hinaus haben sie mindestens eines der folgenden Kriterien erfüllt:

* SBTi-Ziel von weit unter 2 °C oder 1,5 °C oder Verpflichtung zu einer SBTi „Business Ambition for 1.5°C“

* Emissionsintensität am 1,5 °C-Ziel ausgerichtet, basierend auf einer wissenschaftlich fundierten Bewertung der Ausrichtung

* Weniger als 5 % der Umsatzerlöse wurden aus nicht erneuerbarer Energie oder Wärmeerzeugung erzielt

* Erwirtschaftung von mehr als 50 % ihres Umsatzes oder Investitionen aus Wirtschaftstätigkeiten, die in der EU-Taxonomie vorgesehen sind, oder Beitrag zu Umwelt- oder nachhaltigen Zielen

* Ihre CO₂-Intensität liegt unter 374 gCO₂/kWh bezogen auf 2022 (Rückgang auf 315 in 2025)

- Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Unternehmen verbieten, die nach Ansicht des Anlageverwalters diese internationalen Normen erheblich verletzen.

- Engagement in umstrittenen Waffen

Der Fonds stellte die Compliance mit seinen Ausschlussrichtlinien sicher, die Investitionen in Streumunition, Antipersonen-Landminen und biologische, chemische und nukleare Waffen verbieten.

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
THG-Emissionen: Scope 1 (EUR)	tCO ₂ e	100 865,78	92,72%
THG-Emissionen: Scope 2 (EUR)	tCO ₂ e	43 434,27	92,72%
THG-Emissionen: Scope 3 (EUR)	tCO ₂ e	650 683,62	92,49%
THG-Emissionen: Scope 1 & 2 (EUR)	tCO ₂ e	144 300,05	92,72%
THG-Emissionen: Geschätzte Emissionen insgesamt (EUR)	tCO ₂ e	794 983,67	92,72%
CO ₂ -Bilanz 1&2 (EUR)	tCO ₂ e/investierte Mio. €	114,31	92,72%

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
Geschätzte CO2-Bilanz (EUR)	tCO2e/investierte Mio. €	630,57	92,72%
THG-Intensität 1 & 2 (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	180,54	93,15%
Geschätzte THG-Intensität (EUR)	tCO2e/Mio. € Umsatz	957,49	93,15%
Engagement in Unternehmen, die im Bereich fossiler Brennstoffe tätig sind.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	10,71%	91,21%
Anteil der Erzeugung und des Verbrauchs nicht-erneuerbarer Energien.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	71,84%	82,91%
Intensität des Energieverbrauchs: Landwirtschaft (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%
Intensität des Energieverbrauchs: Bergbau (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	1,44	64,28%
Intensität des Energieverbrauchs: Verarbeitendes Gewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,75	77,78%
Intensität des Energieverbrauchs: Strom (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,22	67,44%
Intensität des Energieverbrauchs: Wasser (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	3,89	64,69%
Intensität des Energieverbrauchs: Baugewerbe (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,22	64,54%
Intensität des Energieverbrauchs: Handel und Fahrzeuge (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,90	65,04%
Intensität des Energieverbrauchs: Transport und Lagerung (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%
Intensität des Energieverbrauchs: Immobilien (EUR)	GWh pro Mio. € Umsatz	0,00	63,95%
Aktivitäten mit negativen Auswirkungen auf Gebiete mit empfindlicher biologischer Vielfalt	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	91,79%
Emissionen in Wasser (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	0,01	1,78%
Gefährliche Abfälle (EUR)	Metrische Tonnen (EUR)	1,56	66,08%
Verstöße gegen die UNGC-Prinzipien und OECD-Leitsätze	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	93,15%
Fehlen von Prozessen und Compliance-Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung von Grundsätzen des UN Global Compact und der Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen.	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	15,68%	91,68%
Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Lohngefälle	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	12,58%	34,90%
Geschlechtervielfalt im Vorstand	Durchschnittlicher prozentualer Anteil weiblicher Vorstandsmitglieder	34,31%	91,68%

PAI-Indikatoren	Maßeinheit	Wert	Umfang
Engagement in umstrittenen Waffen	Investierter prozentualer Anteil des Fondsvermögens	0,00%	91,68%



Was waren die Hauptinvestitionen bei diesem Finanzprodukt?

Im Referenzzeitraum setzten sich die Hauptinvestitionen dieses Fonds (ohne liquide Mittel) wie folgt zusammen:

Größte Investitionen	Sektor	% der Vermögenswerte	Land
COMPAGNIE DE SAINT-GOBAIN SA	Industrie	4,45%	Frankreich
SSE PLC	Versorgungsunternehmen	4,34%	Vereinigtes Königreich
PRYSMIAN S.P.A.	Industrie	3,78%	Italien
ING Groep N.V.	Finanzsektor	3,77%	Niederlande
SMURFIT KAPPA GROUP PUBLIC LIMITED COMPANY	Grundstoffe	3,66%	Irland
Taiwan Semiconductor Manufacturing Co., Ltd.	Informationstechnologie	3,46%	Taiwan
OWENS CORNING	Industrie	3,02%	USA
ALBEMARLE CORPORATION	Grundstoffe	3,01%	USA
Infineon Technologies AG	Informationstechnologie	2,96%	Deutschland
VEOLIA ENVIRONNEMENT SA	Versorgungsunternehmen	2,93%	Frankreich
LG CHEM LTD	Grundstoffe	2,89%	Südkorea
CROWN HOLDINGS, INC.	Grundstoffe	2,86%	USA
Signify N.V.	Industrie	2,86%	USA
Norsk Hydro ASA	Grundstoffe	2,85%	Norwegen
MICRON TECHNOLOGY, INC.	Informationstechnologie	2,74%	USA

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen des Finanzprodukts entfiel: 01.07.2023 - 30.06.2024.



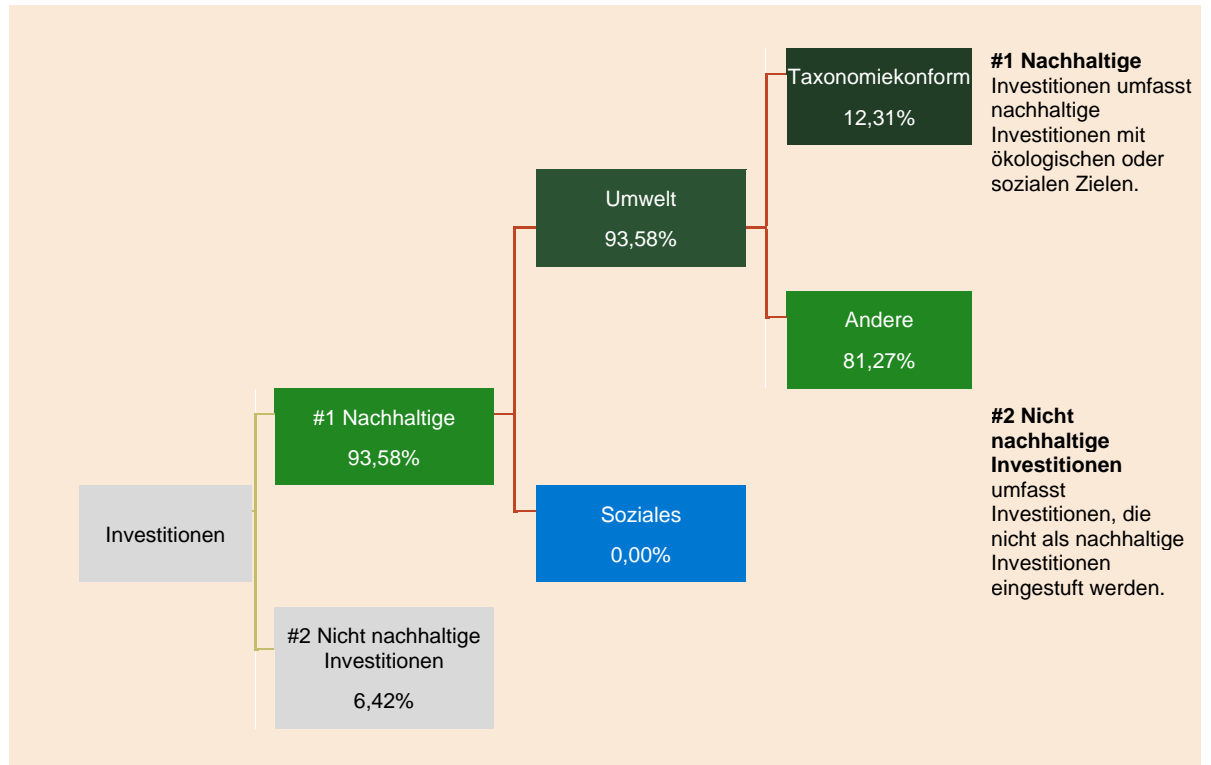
Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen lag bei 93,58 % (Stand: 30. Juni 2024).

Die Vermögensallokation gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

93,58 % des Portfolios trugen zu dem nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei (Stand: 30. Juni 2024). Der verbleibende Teil (6,42 %) trug nicht zu dem nachhaltigen Anlageziel des Fonds bei und bestand aus liquiden Mitteln, die für den Liquiditätsbedarf des Fonds gehalten wurden, und Derivaten, die für Absicherungszwecke eingesetzt wurden.



In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

Die Hauptsektoren und Untersektoren dieses Fonds (ohne liquide Mittel) setzten sich im Referenzzeitraum wie folgt zusammen:

Wichtigster Sektor	% der Vermögenswerte
Industrie	25,92%
Grundstoffe	23,42%
Informationstechnologie	20,62%
Versorgungsunternehmen	12,76%
Zyklische Konsumgüter	6,03%
Finanzsektor	3,77%
Kommunikationsdienste	2,71%
Wichtigster Teilsektor	% der Vermögenswerte
Halbleiter u. Halbleiterausüstung	13,45%
Elektronikgeräte	13,13%
Behältnisse u. Verpackungen	9,56%
Baustoffe	7,47%
Stromversorger	7,27%
Metalle u. Bergbau	6,07%
Chemische Erzeugnisse	5,90%
Banken	3,77%
Fahrzeugkomponenten	3,56%
Multi-Versorger	2,93%
Interaktive Medien u. Dienstleistungen	2,71%
Unabhängige Produzenten von Strom u. erneuerbarer Elektrizität	2,56%
Software	2,55%
Technologie – Hardware, Speicherung u. Peripheriegeräte	2,54%
Automobilindustrie	2,47%



Inwiefern wurden nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht?

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität **umfassen die Kriterien fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO2-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Wirtschaftstätigkeiten, für die es noch keine CO2-armen Alternativen gibt und die Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

- **Umsatzerlöse**, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

- **Investitionsausgaben (CapEx)**, die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft

- **Betriebsausgaben (OpEx)**, die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln

Der Fonds investierte 12,31 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen mit einem Umweltziel, das auf die EU-Taxonomie ausgerichtet ist (Stand 30. Juni 2024).

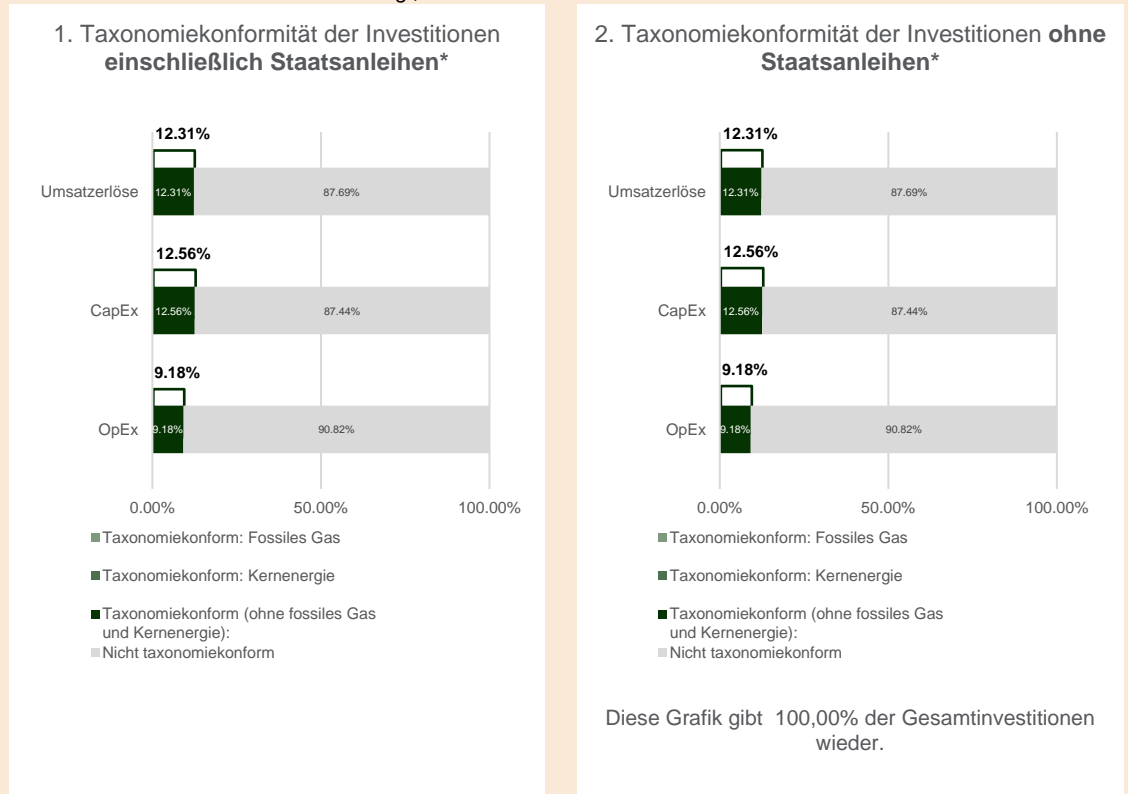
Die Investitionen trugen nur zum Ziel der Begrenzung der Auswirkungen des Klimawandels bei. Bei allen anderen Zielen betrug der Anteil 0 %.

Die Taxonomiekonformität wurde nicht von einem Prüfer oder einem Dritten bestätigt.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert? ¹

- Ja
- In fossiles Gas In Kernenergie
- Nein

In den nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Prozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wird die Einhaltung des oben genannten Prozentsatzes der Taxonomiekonformität von einem Wirtschaftsprüfer oder einem Dritten bestätigt?

- Ja
- Nein

¹Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung links am Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

● **Wie hoch war der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?**


Dies wurde nicht berechnet.

● **Wie hat sich der Anteil der mit der EU-Taxonomie konformen Investitionen im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?**

Der Anteil erhöht sich auf 12,31 % am 30. Juni 2024 (gegenüber 11,30 % im vorherigen Zeiraum).

	Prozentsatz der taxonomiekonformen Investitionen einschließlich Staatsanleihen	
	2024	2023
Umsatzerlöse	12,31%	11,30%
CapEx	12,56%	10,45%
OpEx	9,18%	9,19%

	Prozentsatz der taxonomiekonformen Investitionen ohne Staatsanleihen	
	2024	2023
Umsatzerlöse	12,31%	11,30%
CapEx	12,56%	10,45%
OpEx	9,18%	9,19%

 sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die die Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie nicht berücksichtigen.



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht wurden?

Der Anteil der nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht auf die EU-Taxonomie ausgerichtet waren, betrug 81,27 % (Stand: 30. Juni 2024).



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Der Anteil sozial nachhaltiger Investitionen betrug 0 % (Stand: 30. Juni 2024).



Welche Investitionen fielen unter „Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Der Anteil der Anlagen unter „#2 Andere Investitionen“ lag bei 6,42 % (30. Juni 2024) und umfasste liquide Anlagen (zusätzliche liquide Mittel, Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds), die zur Deckung des Liquiditätsbedarfs des Fonds gehalten wurden, sowie Derivate, die zu Absicherungszwecken eingesetzt wurden.

Der Anlageverwalter wendete einen ökologischen und sozialen Mindestschutz an, indem er überprüfte, ob die für Derivatgeschäfte und die Platzierung von Einlagen verwendeten Gegenparteien die EU Taxonomy Safeguards, wie von MSCI bewertet, erfüllten. Mit Gegenparteien, die diese Kriterien nicht erfüllen, schloss der Fonds keine Transaktionen ab.

Zur Klarstellung: Der Anlageverwalter stellte sicher, dass der Basiswert von Derivaten, die für ein effizientes Portfoliomanagement verwendet wurden, als nachhaltige Investition eingestuft werden konnte.

Der begrenzte Anteil der Investitionen, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ fallen, und der geltende Mindestschutz beeinträchtigten die Einhaltung der nachhaltigen Anlageziele des Fonds nicht.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung des nachhaltigen Investitionsziels ergriffen?

1. Der Fonds reduzierte das Anlageuniversum um mehr als 20 %, indem die Unternehmen mit den schlechtesten Klimabilanzen gemäß der eigenen Methodik des Anlageverwalters ausgeschlossen wurden.

2. Der Anlageverwalter verwendete sein eigenes Ratingsystem, um Unternehmen zu ermitteln, bei denen sie überzeugt waren, dass sie ihre Auswirkungen auf die soziale und ökologische Entwicklung verantwortungsvoll steuern. ESG-Ratings wurden für Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren vergeben, die je nach Branchenrelevanz gewichtet werden, um ein ESG-Gesamtrating zu erhalten. Die Ratings wurden auf einer Skala von 1 (am besten) bis 5 (am schlechtesten) vergeben. Nachfolgend ist eine Aufschlüsselung des Fondsportfolios nach ESG-Rating dargestellt (ohne Anlagewerte, die unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ fallen):

1: (Herausragend) 8,11 %

2: (Überdurchschnittlich) 76,09 %

3: (Durchschnittlich) 15,79 %

4: (Schlecht) 0,00 %

5: 0,00 %

Der Fonds ist verpflichtet, ein gewichtetes durchschnittliches ESG-Rating aufrechtzuerhalten, das höher ist als die durchschnittliche ESG-Bewertung der Unternehmen im Anlageuniversum, definiert als MSCI ACWI Investable Market Index (der „MSCI ACWI IMI“), basierend auf dem MSCI ESG-Rating, das numerisch durch den MSCI ESG-Score gemessen wird. Per 30. Juni 2024 lag der Score des Fonds mit 7,67 über dem Durchschnitt des MSCI ACWI IMI von 5,36.

3. Der Anlageverwalter stand mit seinen Portfoliounternehmen fortlaufend im Dialog. Das ESG-Engagement des Anlageverwalters hatte im Allgemeinen ein oder mehrere Ziele:

- Gewinnung von Erkenntnissen über wesentliche Finanz-, Human- und Naturkapitalaspekte, die die Anlagethese des Anlageverwalters beeinflussen könnten
- Positive Veränderungen vorantreiben, die zu besseren Ergebnissen für die Aktionäre und die Gesellschaft führen könnten

<https://franklintempletonprod.widen.net/content/0v61urf9ld/pdf/tgeg-sustainable-investing-report-en.pdf>

4. Der Fonds investierte nicht in Unternehmen, die gegen seine Ausschlussrichtlinien verstoßen, wie in den vorvertraglichen Informationen des Fonds dargelegt.

5. Der Fonds berücksichtigte alle 14 verbindliche PAIs und zwei zusätzliche PAIs als Teil der Investmentanalyse, die Indikatoren zur Energie- und Wassereffizienz, Umweltverschmutzung und Risiken für die biologische Vielfalt umfasste.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum Nachhaltigkeitsreferenzwert abgeschnitten?

Nicht zutreffend.

Bei den Referenzwerten handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das nachhaltige Ziel des Finanzprodukts erreicht wird.